



Gemeinnützige Stiftung Hochschule Heiligenkreuz

nach dem Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz 2015





Liebe Freunde und Wohltäter!

Die vom Stift Heiligenkreuz seit 1802 getragene Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz ist seit ihrer Erhebung zur Hochschule päpstlichen Rechtes am 28. Jänner 2007 und dem Besuch von Papst Benedikt XVI. am 9. September 2007 zu einem Zentrum der theologischen Studien, der spirituellen Erneuerung und der apostolischen Ausstrahlung für den deutschen Sprachraum und darüber hinaus gewachsen.

Um die Hochschule in ihrem laufenden Betrieb ökonomisch langfristig zu stabilisieren und ihr ein dauerhaftes und nachhaltiges Wirken zu ermöglichen, bedarf es eines langwährenden finanziellen Fundamentes, das durch die Stiftung Hochschule Heiligenkreuz gelegt werden soll. Ziel dieser Stiftung ist es also in die Zukunft zu investieren und sicherzustellen, dass die Priesterausbildung Heiligenkreuz auch in den nächsten Generationen fortgeführt werden kann. Helfen Sie dabei und schaffen wir gemeinsam eine nachhaltige und gute Ausbildungsstätte für unsere Priester und Ordensleute!

Vergelt's Gott und herzliche Grüße, Ihr Stiftungsvorstand

Pater Larl Waller OWT

Rektor P. Dr. Karl Wallner OCist

+ Maxilan Heim Oath

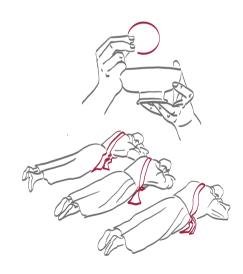
AbtDr. Maximilian Heim OCist

Markus Rauchegger OCst



Stiftungszweck

- Gewährung von Studienstipendien für bedürftige Studenten
- Förderung wissenschaftlicher Arbeit an der Hochschule
- Erhalt der Hochschulgebäude
- Aus- und Aufbau der Hochschulbibliothek
- Ausrichtung wissenschaftlicher Tagungen
- Ergänzung im Angebot des Lehrbetriebs
- Förderung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen



So können Sie die Stiftung Hochschule Heiligenkreuz unterstützen:



DURCH EINEN FINANZIELLEN BEITRAG



DURCH EIN VERMÄCHTNIS BZW. EINE ERBSCHAFT



DURCH EINE SCHENKUNG (Z.B. EINER IMMOBILIE)



DURCH IHR GEBET



Spenden vs. Stiften

KURZ ZUSAMMENGEFASST



Spenden helfen kurzfristig.

"Einfache Spenden" müssen zeitnah und in vollem Umfang in ein bestimmtes Projekt fließen (z.B. Hochschulausbau, Bau des Studentenheimes, etc.).



Stiften hilft dauerhaft.

Das in die Stiftung eingebrachte Vermögen wird auf Dauer dem Stiftungszweck gewidmet. Es soll im Wesentlichen erhalten bleiben und mit den regelmäßigen Erträgen (z.B. Zinsen) arbeiten.

Weitere steuerliche Vorteile einer Stiftung

FÜR PRIVATE UND ANDERE STIFTUNGEN

- Die Stiftung Hochschule
 Heiligenkreuz ist als gemeinnützig anerkannt und ihre Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.
- Immobilien stiften: Die Befreiung von der Grunderwerbsteuer und der Gebühr für die Grundbucheintragung bietet Anreize, Immobilien an gemeinnützige Einrichtungen (wie z.B. der Stiftung Hochschule Heiligenkreuz) zur Verfügung zu stellen. Für den Stifter oft sogar eine Entlastung – für die Hochschule ein bleibender Wert.

- Über 5 Jahre gerechnet werden 10% der Jahreseinkünfte (bis zu EUR 500.000,-) steuerlich begünstigt.
- Privatstiftungen oder andere gemeinnützige Stiftungen zahlen bei Zuwendungen an die Stiftung Hochschule Heiligenkreuz keine zusätzliche Kapitalertragssteuer.
- Bei Stiftungen an eine gemeinnützige Stiftung fällt keine Stiftungseingangssteuer an.





Alleinstellungsmerkmale

der Hochschule Heiligenkreuz

- größte Priesterausbildungsstätte im deutschen Sprachraum
- einzige Ordenshochschule in Österreich
- im Zisterzienserorden weltweit die einzige Hochschule
- international geprägter Campus
- Das Priesterseminar "Leopoldinum" ist mit ca. 30 Seminaristen das größte im deutschen Sprachraum. Das Stift Heiligenkreuz ist das einzige Kloster weltweit, das ein Priesterseminar unterhält.
- das Forschungszentrum zu Ordensspiritualität der Zisterzienser in Europa
- wissenschaftlicher Tagungsort mit internationaler Bedeutung
- Ökumene: Ausbildung auch von Priestern der orthodoxen und altorientalischen Kirchen

- **europäische Vernetzung** und Aufbau internationaler Beziehungen durch das Institut für Philosophie und Religion (Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz)
- außerordentliche Wertschätzung und Unterstützung durch den Papst
- **Weltberühmtheit** des Stiftes Heiligenkreuz aufgrund seiner gelebten Spiritualität und des gregorianischen Chorals ("Chant-CDs")



"Die Sorge um gute Priester für die Kirche ist eine Schicksalsfrage für den christlichen Glauben. Die Hochschule Heiligenkreuz ist in dieser Hinsicht eines der Hoffnungszeichen in unserer Zeit. Deshalb wünsche ich der Hochschule Heiligenkreuz weiterhin Gottes Segen und viele Menschen, die ihre Arbeit durch Gebet und Förderung unterstützen."

S.E. DR. PETER ZURBRIGGEN. APOSTOLISCHER NUNTIUS



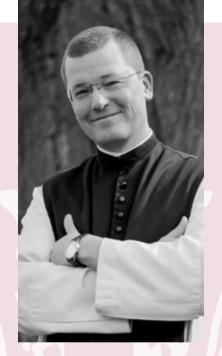


"Wer einmal die spirituelle Kraft des Stiftes Heiligenkreuz kennengelernt hat, der versteht auch warum die Hochschule so erfolgreich in der Priesterausbildung ist. Wir katholische Laien sollten nach Kräften alles tun, um diesen so wichtigen Ort der Spiritualität und geistlichen Berufung zu fördern und zu unterstützen."

MAG. DEJAN MANSFELD-RUPNIK, EHRENSENATOR DER HOCHSCHULE

"Die Hochschule Heiligenkreuz ermöglicht immer mehr jungen Menschen ihre Verwurzelung und ihre Berufung in der Kirche zu finden. Sie ist zu einem Zukunftslabor der Kirche im deutschen Sprachraum geworden. Mehrere Hundert Priester sind in den vergangenen Jahren aus der Hochschule hervorgegangen. Um gut weiter zu machen und sicher in die Zukunft hinein zu gehen, brauchen wir langfristige Planungssicherheit. Wer die Stiftung Hochschule Heiligenkreuz unterstützt, baut die Kirche in die Zukunft hinein auf! Vergelts Gott dafür!"

DOZ. P. DR. JOHANNES-PAUL CHAVANNE OCIST, LEITER DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LEHRBEAUFTRAGTER FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT





"Wo treffen sich Wissenschaft und Weisheit, Intellektualität und Glaube? In der redlichen "Expedition nach der Wahrheit" (Kafka). Sie gelingt, wenn der Glaube es nicht bloß probehalber mit der Wissenschaft versucht und diese gönnerhaft mit dem Glauben. Vielmehr steht über dem Eingang zur Universität Oxford: Dominus illuminatio nostra, der Herr ist unsere Erleuchtung.

Man könnte auch übersetzen: Der Herr ist unsere Aufklärung. Wissenschaftlich und gläubig aufzuklären, ungeachtet und gerade wegen der Verworrenheit der gegenwärtigen Kultur, ist Auftrag der Hochschule."

PROF. DR. HANNA-BARBARA GERL-FAKOVITZ, VORSTAND DES EUPHRAT, PROFESSORIN FÜR PHILOSOPHIE



"Die harmonische Verbindung von klösterlichem Leben, weltpriesterlicher Spiritualität und hohem akademischem Niveau lässt die Studierenden die Schönheit des katholischen Glaubens in all seinen Dimensionen erfahren"

DIR. MARTIN LEITNER,
DIREKTOR DES PRIESTERSEMINARS LEOPOLDINUM

"Es ist ein großer Segen und ein Geschenk an einem solchen Gnadenort wie Heiligenkreuz arbeiten zu dürfen. Was sich alles in den letzten Jahren an der Hochschule getan hat und wie viele Wunder wir hautnah miterleben durften, ist fast nicht in Worte zu fassen. Es zeigt uns auf jeden Fall, dass es dem lieben Gott ein großes Anliegen zu sein scheint, dass die Hochschule Heiligenkreuz weiter wächst und noch viele Arbeiter für seinen Weinberg hervorbringt."

JOHANNES AUERSPERG-TRAUTSON, PROJEKTLEITER DER HOCHSCHULE







Kontakt

GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG HOCHSCHULE HEILIGENKREUZ

Otto-von-Freising-Platz 1 A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald

ANSPRECHPERSON

HERR JOHANNES AUERSPERG-TRAUTSON,

Projektleiter der Hochschule

Mail: johannes.auersperg@hochschule-heiligenkreuz.at

Tel.: +43 2258 8703-403 Fax: +43 2258 8703-401 Mobil: +43 664 848 00 77

BANKVERBINDUNG

KONTO LAUTEND AUF "Stiftung Hochschule Heiligenkreuz" IBAN AT37 2020 5010 0003 6630





"Jede Berufung zum Ordensstand und zum Priestertum ist ein so wertvoller Schatz, dass die Verantwortlichen alles tun müssen, um die adäquaten Wege der Ausbildung zu finden, sodass zugleich fides et ratio – Glaube und Vernunft, Herz und Hirn gefördert werden."

PAPST BENEDIKT XVI. AM 9. SEPTEMBER 2007 IN HEILIGENKREUZ

